

08.03.2019

Gastr...

# Agrarpolitik Thema bei Landsenioren

Erich Gussen war Gastreferent beim Stammtisch im Liedberger Landgasthaus.

**LIEDBERG** (jsi) Für ihren ersten Stammtisch im Jahr 2019 wählten die Landsenioren der Kreisbauernschaft Neuss-Mönchengladbach das Liedberger Landgasthaus aus. Das Hauptthema des Treffens war indes kein lokales. Vielmehr hatte Gastreferent Erich Gussen, Vizepräsident des Rheinischen Landwirtschaftsverbandes, unter dem Titel „Aktuelles aus der Agrarpolitik“ das große Ganze im Blick. Und Gussen, der selbst einen Ackerbaubetrieb in Jülich führt, legte den Finger in so manche offene Wunde.

Da das für die Agrarpolitik zuständige Europäische Parlament seine Beschlüsse nur im Einvernehmen mit dem Ministerrat der EU fassen kann, dauern Entscheidungen länger als früher und sind den Landwirten vor Ort nur schwer vermit-

telbar. Und die kämpfen ohnehin schon mit den weitreichenden Folgen vieler EU-Reformen. Sowohl Subventionen aus Brüssel als auch Exporterstattungen und Zölle wurden abgebaut. Zudem hat der Europäische Gerichtshof Deutschland wegen Verletzung von EU-Recht verurteilt, weil die Regierung zu wenig gegen Nitrat im Grundwasser unternommen hat. „Die aus dem Urteil resultierenden Nachbesserungen werden bisher ohne Konsultation der Fachverbände umgesetzt“, kritisierte Gussen.

Darüber hinaus haben sich inzwischen verschiedene Lager in der Landwirtschaft gebildet. Es streiten sich einerseits Vieh- und Ackerbauern, andererseits Pächter und Eigentümer um immer geringere Ressourcen und Einkommen. „Noch nicht

einmal die im Vergleich zu traditionell wirtschaftenden Bauern wesentlich höher subventionierten Ökobauern können allein von ihrer Arbeit leben. Hier läuft etwas grundsätzlich aus dem Ruder“, sagte Gussen. Aber auch die deutsche Politik ließ er nicht ungeschoren davorkommen. „Die Parteien haben sich früher noch um die ursprünglich bäuerlichen Themen gekümmert. Doch heute zählt für Politiker nur noch Verbraucher-, Umwelt-, Tier- und Klimaschutz“, sagte er.

Trotz aller Schwierigkeiten betonte Gussen, dass die Interessenverbände weiterhin gemeinsam mit den Landwirten für die Erhaltung der Vielfalt in der Landwirtschaft kämpfen werden. Dabei sieht er einen Rollenwechsel weg von reinem Protest hin zu aktivem Verhandeln.